

Kleine Anfrage Fraktion SVPplus (Werner Pauli, AP): Beitritt zum Komitee „Mühleberg Verfahren“

Der Gemeinderat setzt bei Sparmassnahmen den Hebel massiv, oder gar provokativ an. So wollte er zum Beispiel für die 1. August-Feier auf dem Münsterplatz 2011 kein Geld locker machen. Ganz anders ist das, wenn es dem entsprechend orientierten Gemeinderat ins Konzept passt, wie bei der BKW Gegnerschaft.

Medienmitteilung des Gemeinderats: „Der Gemeinderat der Stadt Bern bedauert den Entscheid der BKW, das Urteil der Betriebsbewilligung ans Bundesgericht weiterzuziehen. Um die Interessen der Stadt Bern zu wahren, hat der Gemeinderat beschlossen, dem Verein „Mühleberg Verfahren“ beizutreten.“ – Der Gemeinderat sollte ja eigentlich die Interessen der ganzen Bevölkerung vertreten und nicht nur die seiner scheinbaren Mehrheit im Stadtrat und treu ergebenden Gefolgsleuten. In diesem Fall, wo die BKW ein für sie nicht akzeptables Urteil an die nächst höhere Instanz weiterzieht, macht sie nichts anderes, als von ihrem rechtmässigen, demokratischen Recht Gebrauch. –Teile der Bevölkerung sehen das auch so, so offenbar auch ein harter prominenter AKW-Gegner, nämlich Nationalrat und noch Präsident der BDP, Hans Grunder. Er äussert sich zum Urteil des Bundesverwaltungsgericht, Mühleberg müsse ohne neues Sicherheitskonzept bis 2013 vom Netz: „Ich halte den Entscheid für einen Skandal!“ (Beobachter Nr. 6 vom 16. März 2012)

Etwas mehr Zurückhaltung des Gemeinderates wäre auch dann noch angebracht, wenn er seine einschlägige Stadtratsmehrheit hinter sich weiss und auch da an die Kosten und an das Sparen denken würde.

Ich stelle deshalb dem Gemeinderat folgende Fragen:

1. Wie hoch sind die jährlich wiederkehrenden Beiträge an den Verein „Mühleberg Verfahren“?
2. Werden diese Beiträge von den persönlichen Spesen der Gemeinderatsmitglieder bezahlt?
3. Wenn Nein, (wie ich annehme) über welche Konten werden diese Beiträge bezahlt?
4. Werden diese Mitgliederbeiträge separat ausgewiesen, so dass sie für Stadtratsmitglieder ersichtlich sind?

Bern, 29. März 2012

Kleine Anfrage Fraktion SVPplus (Werner Pauli, AP): Roland Jakob, Simon Glauser, Kurt Rügsegger, Beat Gubser, Manfred Blaser